

1711 Januar

A

NOTIZEN [VON UNBEKANNT] ZU EINZELNEN FÜR DIE KOMPAGNIE VON  
[BEAT JAKOB II.] ZURLAUBEN [IM REGIMENT PFYFFER] AN-  
GEWORBENEN, JEDOCH NICHT ANGETRETENEN SOLDATEN<sup>1</sup>

"Den 27. Jan. 1711 hat Hr. Ritter [alt] Landtammann [von Zug, Beat Jakob II.] Zurlauben den Hans Jogli Staublin [=Staubli] Oechslins Sohn von Lunkhofen, so nach genommen Kriegsdiensten entwichen nebenst abstattung des veraccordierten gelts per 16 thaler anstatt 29 thaler, des dienstes ledig gelassen mit heitterem andingen und vorbehalth, das wann uber kurz oder lang erwehnter Staublin widerumb dienst nemmen wurde, es möge sein under welchen H. officier es immer wolle, so solle H. Ritter Landtamman macht und gwalth haben, solchen mit gewalth oder gütte hinwägnehmen und under seine Compagnie schikken, auf welche condition der Accord allein so milt vorgenommen worden. Und solle disers von H. Stattschreiber von Bremgarten<sup>2</sup> [Franz Niklaus Bucher] schriftlich ... [festgehalten] und H. Ritter Landtamman ein schein dessen zuegestellet werden.

Den 28. dito ist auf gleiche conditionen nebest abstattung 2 thalern Hans Jogle Meier von Underlunkhofen Hembers genanth des diensts entlassen worden, wobey H. Ritter Landtamman sich erkläret, das so Er Meier künfftig dienst nemmen wurde, das Er die 2 thaler seiner Muetter widerumb wolle vorausgeben.

Gleichen tags und auf gleiche condition ist Leonzi Huber von Rottenschwyl dismahlen Knecht in dem Kellerhoff [ebenda] seiner Kriegsdiensten gägen abstattung der Kösten so by Balz Bürgisser aufgeloffen und by künfftig 2 thaler betragen mögen.

Eben disen tag hat H. Ritter Landtamman Jacob Meier den Grossen Schmidt von Johnen, so vormahls schon in diensten im Meyländischen ausgerissen pardoniert mit disem vorbehalth und des Meyers Handtgelübdt, das wan er Meyer dienst nemmen thäte, H. Ritter Landtamman auf seiner Persohn das Recht haben und Jhne aller Ohrten wägnehmen könne, solle und möge.

Notandum das ohnhöfliche schreiben so der Meier durch den Schuemacher Kuoni [von Jonen?] hat schreiben lassen sambt den unmanierlichen Reden hat H. Ritter Landtamman aus angebohrner milte ... nachgesehen in der Hoffnung der besserung".

1) Keiner der nachfolgend genannten Soldaten erscheint dann aber in den Kompagnierödeln vom Januar bzw. Februar 1711, s. AH 164, 133 (Jan.), AH 161, 96 (Febr.).

2) Lunkhofen gehörte zum Kelleramt, einer Herrschaft der Stadt Bremgarten.

AH 91, 114 und 119 - Blatt 119 leer

52

1682/83

A

VERZEICHNIS DER VOM UNTERVOGT VON JONEN [IM KELLERAMT<sup>1</sup> ZUHANDEN  
VON BEAT JAKOB I. ZURLAUBEN] EINGEZOGENEN BODENZINSEN

"Was der Under Vogt Von Jonen mir [Beat Jakob I. Zurlauben] von A<sup>o</sup>  
1682 schuldig undt Er von anderen auch eingenommen hatt.

	Müt	V[ier]tel
1682 Hatt er eingenommen vom Litzybauern [vom Litzihof in Jonen] an Kernen	6	
82,83 Jst Er beyde Jahr auf der wirtschaft [zur Muttergottes?, in Jonen] schuldig Verbliben Jedes Jahr 5 Müt thut	10	
82 Hatt Er eingenommen Von Uly Spätig [=Spet- tig] an Kernen		3
82 Hatt er eingenommen von Stephan Meyer [=Meier] von Jonen an Kernen	1	1/2
82 Hatt er eingenommen von Bernhart Keusch [von Jonen] Jst	1	2
82,83 Von der Underen Müly [in Jonen] Jährlichen 2 Viertel	1	
<hr/> Thuot zusammen	<hr/> 20	<hr/> 1 1/2
82 Hatt Eingenommen 18 Viertel Haber die er brucht da ich mit H. Landtvogt von Knonau [Hans Heinrich Oeri] auff den augenschein war Namlich Haber		<hr/> 18
Der Kernen gulte dazumahlen 48 batzen bringt an gelt		73 gl.
Der Haber gult dazumahlen 18 undt 19 ss auff wenigst 18 ss das Viertel bringt		<hr/> 8 gl. 4 ss
sambt den Haber die Summa		81 gl. 12 ss
Hatt hieran durch Heini geschickt		50 gl.
Soll ich Laut Seiner Rechnung Jhme Zehrung		<hr/> 3 gl. 8 1/2 ss
<u>Summa ...</u>		<hr/> 53 gl. 8 1/2 ss
Allso Restiert er Mir ussen an gelt		27 gl. 3 ss
Zücht sich auch ab der fuhrlohn vohn Kernen 9 Müt undt Haber er vohn Arni mir ge- führt den 28. ... [Dezember] 1683 bracht an gelt lut getroffner Rechnung mit sein Sohn		<hr/> 2 gl. 25 ss
Also Restiert er mir noch ussen schuldig		<hr/> 25 gl. 8 1/2 ss"
"An Undervogt vohn Jonen Er Restiert ussen schuldig 25 gl. 8 1/2 ss"		